

tektonischen Bewegungsphase in E — W Richtung die Gorfion-
scholle eingeschoben. Diese ist heute nur noch in isolierten Teilen
erhalten; unter dem Schutze ihrer Ueberlagerung blieb aber das
alte Relief vor den Eingriffen der seitherigen Erosion bewahrt und
ist deshalb noch gut zu erkennen. Die liegende Augstenbergscholle
wurde durch diesen E — W Schub ebenfalls beeinflusst, was beson-
ders durch die diskordant über die Schichtköpfe des Muschelkalkes
nach Westen übergreifenden Partnachschiefer des Hubels und das
abgerutschte Schichtpaket des Hundsteins belegt wird. Dieser junge
E — W Schub ist somit deutlich zu erkennen, tritt aber im Unter-
suchungsgebiet an Bedeutung hinter den früheren, aus Südosten
und Süden wirkenden Bewegungsphasen zurück.
